



MEDIENMITTEILUNG

Fast 50% der Jugendlichen wurde bereits mindestens einmal online sexuell belästigt

Bern, 24. November 2022 – Fast die Hälfte der Jugendlichen wurden bereits mindestens einmal sexuell belästigt – das sind 28% mehr als noch 2014. Dies zeigt die aktuelle JAMES Studie 2022.

Die JAMES-Studie, welche alle zwei Jahre von der ZHAW und Swisscom erhoben wird, befragt rund 1000 Jugendliche im Alter von 12 bis 19 Jahren zu ihrem Medienumgang. Die aktuelle Studie zeigt, dass fast 50% der Jugendlichen bereits mindestens einmal online sexuell belästigt worden ist. Vor allem Mädchen sind von sexuellen Belästigungen im Internet betroffen.

60% der Mädchen gaben an, bereits mindestens einmal online sexuell belästigt worden zu sein. Bei den Jungen waren es 33%. Zudem hat knapp die Hälfte der befragten Mädchen angegeben, dass sie schon einmal von einer fremden Person aufgefordert wurden, erotische Fotos von sich selbst zu verschicken.

Prävention gegen sexuelle Gewalt im Online-Bereich

Sexualisierte Gewalt an Kindern und Jugendlichen geschieht überall und betrifft Kinder jeder Altersstufe. Es ist deshalb von hoher Notwendigkeit, Kinder und Jugendliche systematisch zu stärken und Präventionsangebote bereitzustellen. Es ist immer noch ein Tabu, dass sexualisierte Gewalt auch in der Gesellschaft weit verbreitet ist. Über sexualisierte Gewalt muss gesprochen und aufgeklärt werden. Genau hier setzt das Präventionsprogramm von Kinderschutz Schweiz an:

«Mein Körper gehört mir!»

«Mein Körper gehört mir!» ist ein Präventionsprogramm gegen sexualisierte Gewalt an Kindern und Jugendlichen zwischen 4 und 16 Jahren und ist ein dreistufiges Angebot für Kindergarten und Schule. Die Kinder werden altersgerecht aufgeklärt und systematisch gestärkt. Beim Angebot «Love Limits» setzen sich Jugendliche mit verschiedenen Aspekten von Beziehungen auseinander. In der realen sowie in der virtuellen Welt. Sie lernen, Grenzen zu erkennen, zu setzen – aber auch, sie zu akzeptieren. Aufklärung und Prävention von sexualisierter Gewalt liegen im Verantwortungsbereich der Erwachsenen – ihre Einbindung ist darum zentraler Bestandteil des Programms – entsprechend werden bei «Mein Körper gehört mir!» nicht nur die Kinder und Jugendliche angesprochen, sondern auch ihre Eltern, Erziehungsberechtigten und Lehrpersonen.

clickandstop.ch

Mit clickandstop.ch wollen wir die Thematik und Problematik der Pädokriminalität umfassend angehen. Der Meldestelle können einfach und anonym URLs/ Domains mit pädokriminellen Inhalten gemeldet werden. Gleichzeitig bietet clickandstop.ch aber auch allen Hilfesuchenden Auskunft und Beratung zu Themen wie sexuelle Belästigung online, Cybermobbing oder Cybergrooming an. Sorgen Sie mit einer Meldung dafür, dass pädokriminelle Inhalte schnellstmöglich aus dem Internet gelöscht wird. Gemeinsam gegen Pädokriminalität im Netz.

Die Meldestelle clickandstop.ch wurde gemeinsam mit der Guido Fluri Stiftung anfangs 2022 eröffnet. Über die Hälfte der Anfragen waren zum Thema Pädokriminalität, gefolgt von Themen und Umgang mit Social Media und online Kommunikation allgemein, die kleinste Rate mit 13% haben wir zum Thema Sextorsion erhalten.



Kinderschutz Schweiz
Protection de l'enfance Suisse
Protezione dell'infanzia Svizzera

Weiterführende Informationen

JAMES Studie

Präventionsangebot «Mein Körper gehört mir!»

clickandstop.ch

Kontakt

Kinderschutz Schweiz
Protection de l'enfance Suisse
Protezione dell'infanzia Svizzera

Schlösslistrasse 9a | 3008 Bern

Tamara Parham, Leiterin Kommunikation / Mitglied der Geschäftsleitung

+41 31 384 29 19

tamara.parham@kinderschutz.ch

www.kinderschutz.ch

www.facebook.com/kinderschutzschweiz

www.twitter.com/kinderschutz_ch

www.instagram.com/kinderschutzschweiz

Kinderschutz Schweiz ist eine unabhängige privatrechtliche Stiftung und gesamtschweizerisch tätig. Als gemeinnützige Fachorganisation machen wir uns dafür stark, dass alle Kinder in der Schweiz im Sinne der UNO-Kinderrechtskonvention in Schutz und Würde aufwachsen. Für dieses Ziel setzen wir uns wissenschaftlich fundiert und konsequent via Präventionsangeboten, politischer Arbeit und Sensibilisierungskampagnen ein. Kinderschutz Schweiz richtet sich an Fachpersonen und Erziehende, politische Akteurinnen und Akteure, private und staatliche Organisationen, sowie die breite Öffentlichkeit in der Schweiz. Für die Finanzierung unserer Arbeit betreiben wir gezieltes Fundraising gegenüber Privatpersonen, Unternehmen, Stiftungen und öffentlichen Institutionen.